



Gemeinde Egg
EHG+

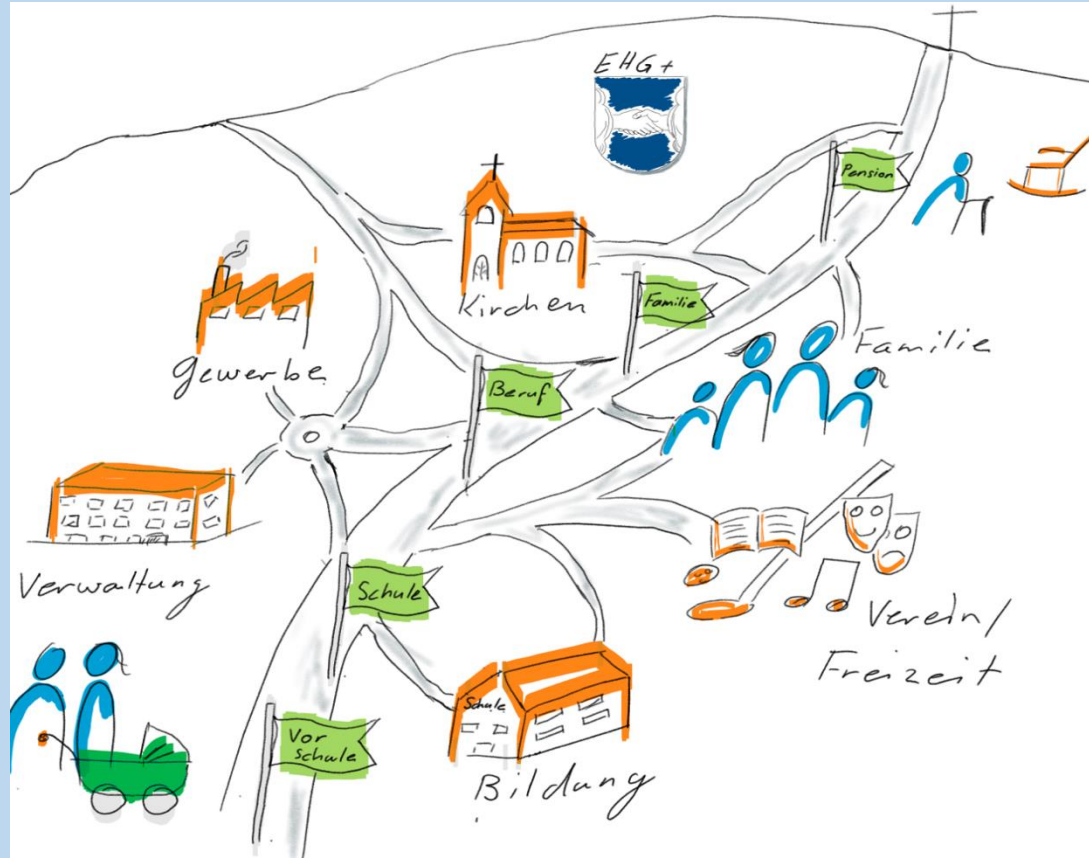
WORKSHOP EINHEITSGEMEINDE PLUS (EHG+) GEMEINDEVERWALTUNG UND SCHULE

FOTOPROTOKOLL WORKSHOP VOM 22. JANUAR 2019



Gemeinde Egg
EHG+

WILLKOMMEN



Workshop / Businesslunch

EHG+

Dienstag 22. Januar 2019



Gruppen – und Tischzuteilung

Workshop EHG+ vom 22.01.2019

Gruppe A

- Tobias Bolliger (Präsident GR)
- Silvia Tavernini (AL Bildung)
- Petra Käufeler (AL Steuern)
- Sandra Zerobin (GL Sicherheit)
- Steffen Krause (GL Werkhof)
- Verena Kocher (SL BüHiKi)
- Nicole Schmid (GeKo BüHiKi)

Gruppe B

- Monika Krebs (GL Schulpsychologischer Dienst)
- Christan Koch (AL Soziales)
- Peter Keller (BL Liegenschaften und Betrieb)
- Ernst Meili (GL Wasserversorgung)
- Matthias Rüegg (GePo Dienstchef-Stv.)
- Annette Schifferli (SL Zentrum)
- Carmen Grimm (GeKo Zentrum)
- Markus Ramsauer (Gemeinderat)

Gruppe C

- Beatrice Gallin (Präsidentin SP und Mitglied GR)
- Adrian Blickensdorfer (AL Infrastruktur und Liegenschaften)
- Stefan Wäckerlin (AL Finanzen)
- Erika Brot (BL Sicherheit und HR)
- Nicole Bornemann (GL Tagesstrukturen)
- Claudio Zambotti (SL Oberstufe)
- Elisabeth Eicke (GeKo Oberstufe)

Gruppe D

- Tobias Zerobin (AL Präsidiales und Sicherheit)
- Roland Rüegg (BL Betreuung und Freizeit)
- Margrit Kessler (GL Bibliothek)
- Stefan Zogg (GL Hauswartung)
- Karin Zanin Fankhauser (SL Esslingen)
- Andrea Haas (GeKo Esslingen)
- Claudia Nyffenegger (Schulpflege)



Gemeinde Egg
EHG+



BEGRÜSSUNG

TOBIAS BOLLIGER, GEMEINDEPRÄSIDENT

BEATRICE GALLIN, SCHULPRÄSIDENTIN UND GEMEINDERÄTIN

HELENE STAUB, PROJEKTLEITERIN

Staub Beratung & Coaching
Rebenstrasse 16 · CH-8416 Flaach





ORGANISATION

PROJEKTTEAM EHG+:

Beatrice Gallin, Schulpräsidentin / Gemeinderätin

Christan Koch, Abteilungsleiter Soziales

Claudio Zambotti, Schulleiter Sekundarstufe

Verena Kocher, Schulleiterin Primarstufe

Sandra Zerobin, Gruppenleiterin Sicherheit

Roland Rüegg, Bereichsleiter Betreuung und Freizeit

Helene Staub, Projektleiterin

STEUERGRUPPE EHG+

Tobias Bolliger, Gemeindepräsident

Beatrice Gallin, Schulpräsidentin / Gemeinderätin

Markus Ramsauer, Gemeinderat

Claudia Nyffenegger, Schulpflege

Tobias Zerobin, Gemeindeschreiber



ZUSAMMENARBEIT

Fragen

- ▶ Wie erleben wir heute die Zusammenarbeit? Wo liegen unsere Stärken? Wo sehen wir Entwicklungspotenzial?

Tischgruppe ^{A.B.C.D}

- ▶ Diskussion und Einigung auf wichtigste Aspekte (20')
- ▶ Erkenntnisse auf Post-its notieren (5-7)
 - Stärken = grüne Post-its (5-7)
 - Entwicklungspotenzial = orange Post-its (5-7)


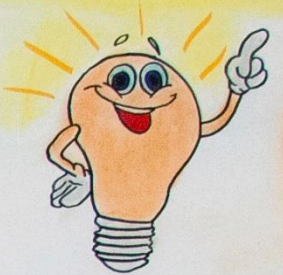
FRAGESTELLUNG ZUR AKTUELLEN ZUSAMMENARBEIT



ERGEBNISSE STÄRKEN / STOLZ – VERBESSERN / ENTWICKELN

STÄRKEN / STOLZ  **VERBESSERN / ENTWICKELN** 

| | | | |
|--|--|--|---|
| gelingendere Integration von SV in Gemeinderverwaltung | Viele Entwicklungen sind schon selbstverständlich | Anlaufstelle Fachteam: Bitte vorstellen! | mehr Wissen über jeden Bereich |
| offene Türen und Antworten auf Fragen bis Mitdenken | abteilungsübergreifend läuft Zusammenarbeit sehr gut | Zuständigkeiten klären und entwickeln | Grenzen der Aufgaben klar festlegen (Führung, Praktik.) |
| seit EHG mehr Kontaktnahme z.B. TS und Werlichhof usw. | verwaltungsintern sehr nahe beieinander | (klare) Prozessabläufe Strukturen | Seitenwechsel (Hospitalation, Besuche) |
| Strukturen / Funktionen sind auf dem Papier klar | Egg hat offene Chren & Türen | Handlungsabläufe optimieren | Zusammenarbeit braucht (zu) viel Energie <small>wegen Rahmenbedingungen</small> |
| SPD ist an Entwicklung beteiligt | kurze Wege | Verständnis fördern für versch. Kulturen | Umgang mit sensiblen Informationen (Datenschutz) |
| kein Konkurrenzdenken | Synergien nutzen | Zwischenmenschl. fördern | mehr gemeinsame Anlässe Verwaltung-Schule |

STÄRKEN / STOLZ  **ENTWICKELN** 

| | | | |
|--|--|---|---|
| Hilfsbereitschaft | Gute Infrastruktur für - Einwohner - Familien - Arbeitnehmer - Vereine | AL-SLK-Sitzung (Gefässe) | Spielräume optimal ausnutzen zu Gunsten der Bürger & Arbeitnehmer |
| Interesse | Stabile Finanzen bewusster Umgang mit den Ressourcen | • Transparent kommunizieren gegen Innen & Außen | Ressourcen |
| Wertschätzende Offene Grundhaltung als Fundament | Zukunftsorientiertes Handeln → EHG+ → Bibliothek → Tagesstrukturen | | |



KOMMENTAR ZU STÄRKEN / STOLZ UND VERBESSERN / ENTWICKELN

STÄRKEN UND STOLZ

Innerhalb der Gemeindeverwaltung herrscht eine Kultur der Zusammenarbeit. Offene Türen zwischen den Bereichen werden gelebt und man unterstützt sich gegenseitig. Die Einheitsgemeinde hat die beiden Bereiche Schule und Gemeinde näher zueinander gebracht. Das Verständnis bezüglich der Aufgaben zwischen den beiden Bereichen ist gewachsen und die Wege sind kürzer geworden. Der SPD ist an Entwicklung beteiligt.

VERBESSERN UND ENTWICKELN

Hier werden hauptsächlich Themen zur Klärung von Zuständigkeiten sowie klare Prozessabläufe und Strukturen genannt. Der Umgang mit sensiblen Informationen (Datenschutz), transparente Kommunikation gegen Innen und Aussen, aber auch die Schaffung von Gefässen zur gemeinsamen Begegnung sind prioritäre Themen, welche der Weiterentwicklung bedürfen.



IDEEN / PROJEKTE LEBENS PHASE

Frage

- ▶ Welche zukunftsweisenden Themen, Ideen und Projekte je Lebensphase würden das Angebot der Gemeinde Egg optimieren?

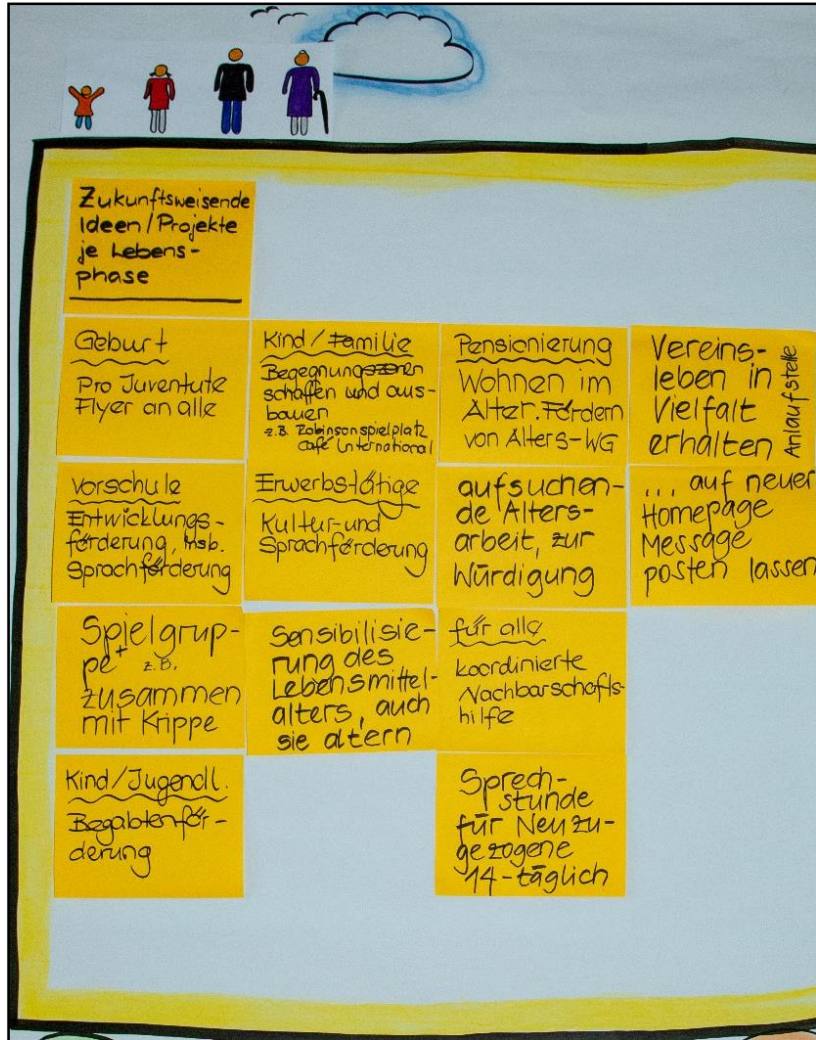
Tischgruppe ^{A.B}

- ▶ Diskussion und Einigung auf wichtigste Ideen / Projekte (20')
- ▶ Erkenntnisse auf ■ gelbe Post-its notieren

FRAGESTELLUNG ZUKUNFTSWEISENDE IDEEN / PROJEKTE JE LEBENS PHASE



ERGEBNISSE IDEEN / PROJEKTE JE LEBENS PHASE



| Alter | Abschnitt | Ideen Projekte |
|-------|------------------------|--|
| 0-6 | Vorschule | Geburt: Pro Juventute Flyer an alle Vorschule: Entwicklungsförderung, insb. Sprachförderung Spielgruppe+, z.B. zusammen mit Krippe |
| 45+ | Lebensmitte | Sensibilisierung der Altersgruppe in der Lebensmitte, auch sie altern |
| 65+ | Berufsausstieg Pension | aufsuchende Altersarbeit, zur Würdigung Wohnen im Alter; fördern von Alters-WG's |

| Alter | Abschnitt | Ideen Projekte |
|---------|----------------|--|
| 4 - 16 | Schule | Begabtenförderung |
| 6 - 45 | Kind / Familie | Begegnungszonen schaffen und ausbauen; z.B. Robinsonspielplatz, Café International |
| 20 - 65 | Erwerbstätige | Kultur- und Sprachförderung |
| 14 - 99 | Für alle | Koordinierte Nachbarschaftshilfe |
| --- | Neuzuzüger | Sprechstunde 14-täglich |
| --- | Vereine | Anlaufstelle: Vereinsleben in Vielfalt erhalten |
| --- | Vereine | Auf neuer Website Message posten lassen (Vereinsauftritt) |



KOMMENTAR ZU IDEEN / PROJEKTE JE LEBENSPHASE

Hier zeigt sich eine bunte Palette von Ideen. Zu bemerken ist, dass einige Projekte durch die Gemeinde lediglich angestossen werden können, da sie nicht im direkten Aufgabenfeld der Gemeinde liegen.



IDEEN/PROJEKTE LEBENS- PHASENÜBERGREIFEND

Frage

- ▶ Welche neuen, zukunftsweisen-
den, lebensphasenübergreifenden
Themen / Ideen wollen wir
entwickeln?

Tischgruppe C.D

- ▶ Diskussion und Einigung auf
wichtigste Ideen / Projektthemen
20'
- ▶ Erkenntnisse auf ■ grüne
Post-its notieren

FRAGESTELLUNG ZUKUNFTSWEISENDE IDEEN / PROJEKTE, LEBENSPHASENÜBERGREIFEND



ERGEBNISSE IDEEN / PROJEKTE LEBENSPHASENÜBERGREIFEND



| Ideen / Projekte | Übergänge | Ergänzungen |
|---|-------------------|--|
| Integrationsprojekte | Alle Lebensphasen | Integration vollumfänglich gedacht |
| Einbindung Durchgangszentrum | Asylsuchende | Siehe Integration |
| Family-start Programme | Familien | Unterstützung in Themen der Familienarbeit |
| Altersdurchmischte Wohnformen | Alle Lebensphasen | |
| Gotte / Götti Mentoring | Alle Lebensphasen | Unterstützung bei neuen oder schwierigen Lebensphasen oder Übergängen in eine neue Phase |
| Gemeinschaftszentrum | | |
| IG Gemeinde | Alle Lebensphasen | Eine Interessensgemeinschaft, die sich mit den Themen der Gemeinde beschäftigt (analog IG Sport) |
| Attraktive Begegnungsorte | Alle Lebensphasen | |
| Natur als Begegnungsort | Alle Lebensphasen | |
| Generationsübergreifende, ansprechende Begegnungsorte | Alle Lebensphasen | z.B. Dorfplatz |
| Kulturelles Programm ausbauen | Alle Lebensphasen | z.B. Lesungen, OpenAir, Chilbi |
| Angebote für das tägliche Leben müssen gesellschaftsrelevant sein | Alle Lebensphasen | z.B. Tagesschule, Transporte, Erwachsenenbildung |

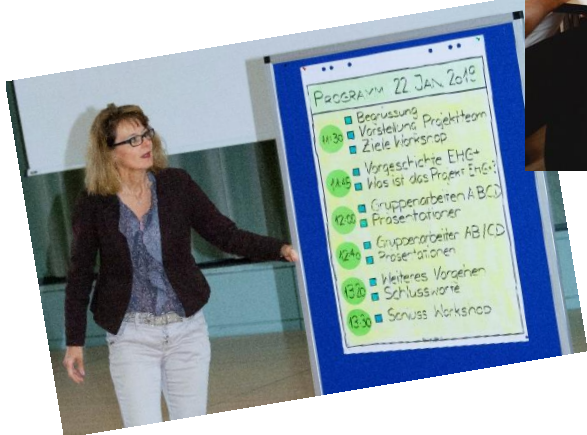


KOMMENTAR ZU IDEEN / PROJEKTE LEBENSPHASENÜBERGREIFEND

Hier zeigt sich eine bunte Palette von Ideen. Zu bemerken ist, dass einige Projekte lediglich durch die Gemeinde angestossen werden können, da sie nicht im direkten Aufgabenfeld der Gemeinde liegen.



IMPRESSIONEN





WIE GEHT ES WEITER?

TeilnehmerInnen Workshop

Der Workshop war als Anstoss für das Projekt EHG+ innerhalb der Verwaltung und der Schule gedacht. Dem Projektteam können gerne weiterhin Ideen und Projekte übermittelt werden.

Projektteam

Das Projektteam wird in der Folge die Rückmeldungen auswerten. Zum gegebenen Zeitpunkt werden die Ergebnisse aus der Zukunftswerkstatt einfließen. Die TeilnehmerInnen werden bezüglich dem Projektfortschritt informiert.